



Modulhandbuch für den Studiengang Bachelor of Arts *Romanische Sprachen und Literaturen* (120 ECTS)

Stand: 03.02.2023

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	<i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>
Abschluss	Bachelor of Arts
Studienform	Vollzeit-Studium
Art des Studiengangs	BA-Hauptfach (120 ECTS), konsekutiv, fachwissenschaftlich orientiert
Regelstudienzeit	6 Semester
Hochschule	Albert-Ludwigs Universität Freiburg im Breisgau
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Romanisches Seminar
Homepage	www.romanistik.uni-freiburg.de
Sprache(n)	teilweise Deutsch, teilweise Französisch, teilweise Italienisch, teilweise Katalanisch, teilweise Portugiesisch, teilweise Rumänisch, teilweise Spanisch
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Hochschulreife• Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens muss in der als romanische Hauptsprache vorgesehenen Sprache ein vorhandenes Kompetenzniveau B1 (nach GeR) nachgewiesen werden; die Modalitäten dieser Eignungsfeststellung sind in der entsprechenden Aufnahmeprüfungsatzung festgelegt und erläutert.
Start des Studiengangs	jeweils zum Wintersemester

2a. Profil des Studiengangs und Qualifikationsziele

Der Bachelorstudiengang *Romanische Sprachen und Literaturen* vermittelt fundierte Kenntnisse über die wissenschaftliche Beschäftigung mit den romanischen Sprachen und Literaturen und dem romanisch geprägten Kulturraum mit Fokus auf zwei selbst gewählten romanischen Zielsprachen. Den Studierenden werden linguistische und literaturwissenschaftliche Beschreibungs- und Analyseverfahren vermittelt, die ihnen erlauben, wissenschaftliche Themen und Fragestellungen in ihrem jeweiligen theoretischen, historischen, sozialen Rahmen nachzuvollziehen und diese Verfahren in selbst gewählten Schwerpunkten aus systematisch-struktureller, komparativer und historisch-variationeller Perspektive unter Anwendung adäquater und wissenschaftlich anerkannter Methodologie zu vertiefen. Darüber hinaus erhalten sie Orientierung im größeren Kontext philologischer und kulturhistorischer Forschung. Neben dem Fachwissen, das auf sprach- und literaturwissenschaftliche Weiterqualifikationsmöglichkeiten vorbereitet, erwerben die Studierenden Qualifikationen im Bereich der Sprach- und Kommunikationskompetenz sowie des Informationsmanagements, die in einer späteren beruflichen Tätigkeit in sprach-, literatur-, kultur- und kommunikationsaffinen Bereichen eingesetzt werden können.

Für die Sprachausbildung ist eine romanische Sprache als Erstsprache und eine weitere als Zweitsprache zu wählen. Als Erstsprache kann Französisch, Italienisch oder Spanisch gewählt werden, als Zweitsprache Französisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch oder Spanisch. Für die gewählte Erstsprache werden sprachpraktische Kenntnisse vorausgesetzt, die mindestens dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Für die gewählte Zweitsprache werden keine sprachpraktischen Kenntnisse vorausgesetzt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums weisen Absolventinnen und Absolventen folgendes Kompetenzprofil aus:

- Sie können grundlegende Theorien, Methoden, Modelle und Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft beschreiben und auf unterschiedliche Textkorpora und mit den romanischen Sprachen verbundene kulturelle Kontexte beziehen.
- Sie sind in der Lage, sprach-, literatur- und kulturhistorische Prozesse und Entwicklungen grundlegend zu kontextualisieren sowie anwendungsbezogen zu reflektieren.
- Sie beherrschen die maßgeblichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können sich selbstständig über neues Wissen auf dem aktuellen Stand der sprach- und literaturwissenschaftlichen Forschung informieren.
- Sie können sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Inhalte und Fragestellungen miteinander in Beziehung setzen.
- Sie verfügen über ein gutes komparativ ausgerichtetes Orientierungswissen und Problembewusstsein in Hinblick auf interlingual und interkulturell angelegte Analyse- und Vermittlungsprozesse.
- Sie verfügen über reflektierte Erfahrungen in der Informationsaufbereitung und in der zielgruppenorientierten Planung und Durchführung von Wissenstransfer.
- Sie verfügen in der als Erstsprache gewählten romanischen Zielsprache über eine schriftliche und mündliche Sprachkompetenz, die in allen Fertigungsbereichen (passive und aktive Kompetenz, kommunikative und strukturanalytische Kompetenz) mindestens dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) entspricht.
- Sie verfügen in der als Zweitsprache gewählten romanischen Zielsprache über eine schriftliche und mündliche Sprachkompetenz, die in allen Fertigungsbereichen (passive und aktive Kompetenz, kommunikative und strukturanalytische Kompetenz) mindestens dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) entspricht.

2b. Lehr-/Lern- und Prüfungsformen

Erläuterung des Prüfungssystems: Studien- und Prüfungsleistungen: In jedem Modul dieses Studiengangs wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung durchgeführt. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

3. Modularer Aufbau des Studiengangs

Hinweis: *Kursiv gesetzte Module* sind Alternativmodule zu anderen, ebenfalls kursiv gesetzten Modulen, d.h. der/die Studierende besucht wahlweise eines der als Alternativen geltenden Module. Welche Module als Alternativmodul zu welchem/welchen Modul(en) gelten, geht aus den Modulbeschreibungen unter 5. hervor.

Kursiv gesetzte Moduleile bilden Moduleilalternativen zu anderen, ebenfalls kursiv gesetzten Moduleilen im selben oder in einem anderen Modul, zwischen denen eine Wahlpflicht besteht, d.h. der/die Studierende besucht wahlweise eine bestimmte Anzahl aus den alternativ angebotenen Wahlpflicht-Optionen. Welche Moduleile als Wahlpflicht-Optionen gelten und wieviele Wahlpflicht-Optionen gewählt werden müssen, geht aus den Modulbeschreibungen unter 5. hervor.

Modul Sprachwissenschaft – Grundlagen (6 bzw. 9 ECTS)

Überblicksveranstaltung zur Sprachwissenschaft
Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft
Übung zu Informationsmanagement und Präsentationstechniken aus dem Bereich der Sprachwissenschaft

Modul Sprachwissenschaft – Vertiefung (12 ECTS)

Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft
Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft
Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken aus dem Bereich der Sprachwissenschaft

Modul Literaturwissenschaft – Grundlagen (6 bzw. 9 ECTS)

Überblicksveranstaltung zur Literaturwissenschaft
Einführung in die romanistische Literaturwissenschaft
Übung zu Informationsmanagement und Präsentationstechniken aus dem Bereich der Literaturwissenschaft

Modul Literaturwissenschaft – Vertiefung (12 ECTS)

Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft
Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft
Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken aus dem Bereich der Literaturwissenschaft

Modul Kulturwissenschaft (6 ECTS)

Kulturwissenschaftliche Übung zu einem romanischsprachigen Gebiet
Kulturwissenschaftliche Exkursion in ein iberoromanischsprachiges Gebiet
Medienkulturwissenschaftliche Übung
Latinistisch orientierte kulturwissenschaftliche Übung oder Vorlesung

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I (11 ECTS)

Vorlesung oder Übung aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft
Hauptseminar 1 aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft
Hauptseminar 1 aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II (8 ECTS)

Hauptseminar 2 aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft
Hauptseminar 2 aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft

Modul Sprachwissenschaft – Spezialisierung (12 ECTS)

Hauptseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft
Übung zu Analyse- und Darstellungsmethoden aus dem Bereich der Sprachwissenschaft
Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft

Modul Literaturwissenschaft – Spezialisierung (12 ECTS)

Hauptseminar aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft
Übung zu Analyse- und Darstellungsmethoden aus dem Bereich der Literaturwissenschaft
Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft

Modul Fachspezifisches Studium im romanischsprachigen Ausland (19 ECTS)

Fachspezifisches Studium an einer Hochschule im romanischsprachigen Ausland

Modul Studienprojekt im romanischsprachigen Ausland (19 ECTS)

Studienprojekt im romanischsprachigen Ausland

Modul Sprachkompetenz Erstsprache I (8 ECTS)

Anwendungskompetenz Erstsprache, Niveau B2.1
Systemkompetenz Erstsprache, Niveau B2.1

Modul Sprachkompetenz Erstsprache II (8 ECTS)

Anwendungskompetenz Erstsprache, mindestens Niveau B2.2
Systemkompetenz Erstsprache, mindestens Niveau B2.2

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache A.I (10 ECTS)

Basiskompetenz Zweitsprache, Niveau A2
Basiskompetenz Zweitsprache, Niveau B1

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache A.II (8 ECTS)

Anwendungskompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1
Systemkompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache B.I (10 ECTS)

Selbststudium Zweitsprache im Sprachlabor
Anwendungskompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1
Systemkompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache B.II (8 ECTS)

Anwendungskompetenz Zweitsprache, mindestens Niveau B2.2
Systemkompetenz Zweitsprache, mindestens Niveau B2.2

4. Studienverlaufsplan

	<i>Sprachwissenschaft</i>	<i>Literaturwissenschaft</i>	<i>Kulturwissenschaft</i>	<i>Sprachkompetenz Erstsprache</i>	<i>Sprachkompetenz Zweitsprache</i>
Fachsemester 1	Überblicksveranstaltung zur Sprachwissenschaft (2 ECTS)				Basiskompetenz Zweitsprache, Niveau A2 (6 ECTS) ² <i>oder</i> Selbststudium im Sprachlabor (2 ECTS) + Anwendungskompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1 (4 ECTS) ³
	Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft (4 ECTS)				
	Übung zu Informationsmanagement und Präsentationstechniken (3 ECTS) ¹				
Fachsemester 2	Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft (6 ECTS) ⁴	Überblicksveranstaltung zur Literaturwissenschaft (2 ECTS)	Kulturwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung (3 ECTS) ⁴	Anwendungskompetenz Erstsprache, Niveau B2.1 (4 ECTS)	Basiskompetenz Zweitsprache, Niveau B1 (4 ECTS) ² <i>oder</i> Systemkompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1 (4 ECTS) ³
		Einführung in die romanistische Literaturwissenschaft (4 ECTS)			
Fachsemester 3	Vorlesung / Übung aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft (3 ECTS)	Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft (6 ECTS)	Kulturwissenschaftliche Wahlpflichtveranstaltung (3 ECTS)	Systemkompetenz Erstsprache, Niveau B2.1 (4 ECTS)	Anwendungskompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1 (4 ECTS) ² <i>oder</i> Anwendungskompetenz Zweitsprache, mindestens Niveau B2.2 (4 ECTS) ³
	Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken aus dem Bereich der Sprachwissenschaft (3 ECTS)				

Fachsemester 4		Vorlesung / Übung aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft (3 ECTS)		Anwendungskompetenz Erstsprache, mindestens Niveau B2.1 (4 ECTS)	Systemkompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1 (4 ECTS) ² <i>oder</i> Systemkompetenz Zweitsprache, mindestens Niveau B2.2 (4 ECTS) ³
		Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken aus dem Bereich der Literaturwissenschaft (3 ECTS)		Systemkompetenz Erstsprache, mindestens Niveau B2.2 (4 ECTS)	
Fachsemester 5	Vorlesung / Übung aus dem Bereich Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft (3 ECTS) ⁵				
	Hauptseminar 1 aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft (8 ECTS) ⁵				
	Hauptseminar 2 aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft (8 ECTS) ⁵				
Fachsemester 6	Hauptseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft (6 ECTS)				
	Übung zu Analyse- und Darstellungsmethoden aus dem Bereich der Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft (3 ECTS)				
	Vorlesung / Übung aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft <i>oder</i> Literaturwissenschaft (3 ECTS)				
	Bachelorarbeit (10 ECTS)				

Anmerkungen:

¹ Fachsemester 1 oder 2.

² Bei Belegung der Modulvariante Sprachkompetenz Zweitsprache A (ohne Vorkenntnisse).

³ Bei Belegung der Modulvariante Sprachkompetenz Zweitsprache B (mit Vorkenntnissen).

⁴ Fachsemester 2 oder 3.

⁵ Modulteile gemäß Modulen *Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I* und *Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II*. Alternativ können auch Leistungen gemäß den Modulalternativen *Fachspezifisches Studium im romanischsprachigen Ausland* oder *Studienprojekt im romanischsprachigen Ausland* erbracht werden; siehe dazu Modulbeschreibungen unter 5.

5. Modulbeschreibungen¹

Modul Sprachwissenschaft – Grundlagen (6 bzw. 9 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
1	Überblicksveranstaltung zur Sprachwissenschaft	V/Ü	P	2	2	SL: Klausur		nur Wintersemester
1	Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft	S	P	4	2	SL: Regelmäßige Teilnahme	PL: Klausur	jedes Semester
1/2	Übung zu Informationsmanagement und Präsentationstechniken aus dem Bereich der Sprachwissenschaft	Ü	WP	3	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme Bearbeitung von Lernaufgaben 		in der Regel nur Wintersemester
Lehrinhalte		Das Modul führt in die Theorien und Methoden der romanistischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilbereichen der Sprachwissenschaft (Phonetik und Phonologie, Orthographie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik, Pragmatik, Sprache in sozialer Interaktion). Darüber hinaus verschafft es einen diachronen Überblick über die historische Entwicklung der romanischen Sprachen. Gleichzeitig werden die Studierenden mit Techniken der wissenschaftlichen Lektüre und zentralen Hilfsmitteln der Sprachwissenschaft vertraut gemacht.						
Qualifikationsziele		Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> die historische Entwicklung und Ausdifferenzierung der romanischen Sprachfamilien zu beschreiben, die wichtigsten romanischen Sprachen und Dialekte hinsichtlich Verbreitung, Status und soziolinguistischer Situation zu beschreiben, auch gezielt im Kontrast zu anderen Sprachen, und sprachpolitische Fragen zu thematisieren, grundlegende Charakteristika ausgewählter romanischer Sprachen hinsichtlich Lautung, grammatischer Formen und syntaktischer Strukturen zu benennen, grundlegende Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft zu erklären, die wesentlichen Bereiche der Sprachwissenschaft (Phonetik und Phonologie, Orthographie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexik sowie Pragmatik / Sprache in Interaktion) zu definieren, ihre 						

¹ Verwendete Abkürzungen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Semester = empfohlenes Fachsemester bei Aufnahme des Studiums zum Wintersemester; S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; Ex = Exkursion; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

	grundlegenden Beschreibungsmethoden zu erläutern und an einfachen Phänomenen in ausgewählten romanischen Sprachen zu demonstrieren.
Besonderheiten	Wird in diesem Modul die Wahlpflichtveranstaltung (WP) nicht belegt, ist im Modul <i>Literaturwissenschaft – Grundlagen</i> die Wahlpflichtveranstaltung zu belegen.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	6 ECTS = 180 Arbeitsstunden bzw. 9 ECTS = 270 Arbeitsstunden

Modul Sprachwissenschaft – Vertiefung (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
2-3	Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	S	P	6	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
2-3	Vorlesung oder Übung 1 aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	V/Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
3	Übungen zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken aus dem Bereich der Sprachwissenschaft	Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		in der Regel nur Wintersemester
Lehrinhalte		Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung und Veranschaulichung der in den Einführungsveranstaltungen behandelten Inhalte und Theorien. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, weitere grundlegende Themengebiete der romanistischen Sprachwissenschaft zu erschließen. Anhand linguistischer Grundlagentexte der gewählten Thematik werden die Rezeption und Bewertung von linguistischen Fachtexten und Techniken der Darstellung sprachwissenschaftlicher Befunde eingeübt.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachwissenschaftliche Forschungsliteratur angeleitet unter Nutzung angemessener wissenschaftlicher Quellen und Recherchetechniken aufzufinden und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten auszuwählen und zu analysieren, • sprachwissenschaftliche Sachverhalte mittlerer Komplexität im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit ausführlich darzustellen sowie in der Diskussion kritisch zu bewerten, • disziplinspezifische Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und die erlernten sprachwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden reflektiert anzuwenden, • das in den sprachwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen erworbene Basiswissen auf ein spezifisches Themenfeld zu beziehen, • relevante methodische und theoretische Ansätze der Sprachwissenschaft zu kontrastieren. 						
Dauer des Moduls		1-2 Semester						

Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Vor dem Belegen dieses Moduls sollte das Modul <i>Sprachwissenschaft – Grundlagen</i> absolviert worden sein
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	12 ECTS = 360 Arbeitsstunden

Modul Literaturwissenschaft – Grundlagen (6 bzw. 9 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
1-2	Überblicksveranstaltung zur Literaturwissenschaft	V/Ü	P	2	2	SL: Klausur		nur Sommersemester
1-2	Einführung in die romanistische Literaturwissenschaft	S	P	4	2	SL: Regelmäßige Teilnahme	PL: Klausur	jedes Semester
1-2	Übung zu Informationsmanagement und Präsentationstechniken aus dem Bereich der Literaturwissenschaft	Ü	WP	3	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme Bearbeitung von Lernaufgaben 		in der Regel nur Sommersemester
Lehrinhalte		Das Modul führt in zentrale Theorien und Methoden der romanistischen Literaturwissenschaft ein und vermittelt ein grundlegendes literaturhistorisches Orientierungswissen. Zugleich werden die Studierenden mit den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und zentralen Hilfsmitteln der romanistischen Literaturwissenschaft vertraut gemacht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> die zentralen Epochen und Akteur*innen einer ausgewählten romanischen Literatur (vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert), auch unter Berücksichtigung kultureller, politischer, gesellschaftlicher und historischer Aspekte, zu beschreiben, grundlegende Strukturen und Funktionsregeln verschiedener Gattungen und ihres medial-medienkulturellen Umfelds zu benennen sowie an romanischsprachigen Textbeispielen zu demonstrieren, einzelne Autoren und Texte historisch und ästhetisch zu kontextualisieren, die spezifischen ästhetischen Gestaltungsmittel der Literatur in Abgrenzung zu anderen Medien zu benennen, die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden zu erläutern und in Grundzügen an romanischsprachigen Texten zu illustrieren, zentrale literaturtheoretische Fragestellungen und Probleme zu erklären, literaturwissenschaftliche Darstellungen leichten und mittleren Schwierigkeitsgrads zu diskutieren. 						
Besonderheiten		Wird in diesem Modul die Wahlpflichtveranstaltung (WP) nicht belegt, ist im Modul <i>Sprachwissenschaft – Grundlagen</i> die Wahlpflichtveranstaltung zu belegen,						
Dauer des Moduls		1-2 Semester						

Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	6 ECTS = 180 Arbeitsstunden bzw. 9 ECTS = 270 Arbeitsstunden

Modul Literaturwissenschaft – Vertiefung (9 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
3	Proseminar aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	S	P	6	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
4	Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	V/Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
4	Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken aus dem Bereich der Literaturwissenschaft	Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		in der Regel nur Sommersemester
Lehrinhalte		Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung und Veranschaulichung der in den Einführungsveranstaltungen behandelten Inhalte und Theorien. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, weitere grundlegende Themengebiete der romanischen Literaturwissenschaft unter Einbezug kulturwissenschaftlicher Fragestellungen zu erschließen. Anhand fachwissenschaftlicher Grundlagentexte der gewählten Thematik werden die Rezeption und Bewertung von literaturwissenschaftlichen Fachtexten und Techniken der Darstellung literaturwissenschaftlicher Befunde eingeübt						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur angeleitet unter Nutzung angemessener wissenschaftlicher Quellen und Recherchetechniken aufzufinden und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten auszuwählen und zu analysieren, • literaturwissenschaftliche Sachverhalte mittlerer Komplexität im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit ausführlich darzustellen sowie in der Diskussion kritisch zu bewerten, • disziplinspezifische Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und die erlernten literaturwissenschaftlichen Analyse- und Arbeitsmethoden reflektiert anzuwenden, • das in den literaturwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen erworbene Basiswissen auf ein spezielleres Themenfeld zu beziehen, • relevante methodische und theoretische Ansätze der Literaturwissenschaft zu kontrastieren. 						

Dauer des Moduls	2 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Vor dem Belegen dieses Moduls sollte das Modul <i>Literaturwissenschaft – Grundlagen</i> absolviert worden sein
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	12 ECTS = 360 Arbeitsstunden

Modul Kulturwissenschaft (6 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
2-3	Kulturwissenschaftliche Übung zu einem romanischsprachigen Gebiet	Ü	WP	3	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Referat • Klausur 		jedes Semester
2-3	Kulturwissenschaftliche Exkursion in ein romanischsprachiges Gebiet	Ex	WP	3	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Durchgehende Teilnahme • Referat 		in unregelmäßigem Rhythmus
2-3	Medienkulturwissenschaftliche Übung	Ü	WP	3	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben 		jedes Semester
3	Latinistisch orientierte kulturwissenschaftliche Übung oder Vorlesung	V/Ü	WP	3	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Klausur 		jedes Semester
Lehrinhalte		Das Modul vermittelt grundlegende Konzepte, Theorien und Methoden der romanistischen Kulturwissenschaft sowie grundlegende Kenntnisse über Zusammenhänge und Teilbereiche der Kultur- und Sozialgeschichte der romanischsprachigen Kulturräume. Es bietet die Möglichkeit, diese durch Inhalte aus der romanischsprachigen Medienkultur oder den historisch vorausgehenden Kulturen in Bezug zu setzen. Die Studierenden werden anhand von paradigmatischen Anwendungsbeispielen mit ausgewählten institutionellen, medialen und symbolischen Formen von Identitäts- und Alteritätsbildung und Grundfragen der interkulturellen Vernetzung vertraut gemacht.						
Qualifikationsziele		Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Gegenstände und Methoden des kulturwissenschaftlichen Regional- und Ländervergleichs zu beschreiben und exemplarisch anwenden zu können, • transkulturelle Prozesse und Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Kultur, auch unter Berücksichtigung des gesamteuropäischen Kontexts und der Globalisierung, zu erkennen und darzustellen, 						

	<ul style="list-style-type: none"> sich über basale kulturraumspezifische und kulturvergleichende Fragestellungen reflektiert und zielgerichtet anhand dokumentarischer und bibliographischer Ressourcen zu informieren und diese Informationen aufzubereiten.
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> Zwei der vier Wahlpflichtveranstaltungen (WP) sind zu belegen. Hierbei ist zwingend die Wahlpflicht-Option <i>Latinistisch orientierte kulturwissenschaftliche Übung oder Vorlesung</i> als eine Wahlpflichtveranstaltung zu belegen, wenn gegenüber der/dem Fachvertreter*in der Albert-Ludwigs-Universität bzw. gegenüber der Gemeinsamen Kommission kein (in der Schule oder andernorts erworbenes) Latinum oder keine als äquivalent anerkannten Lateinkenntnisse nachgewiesen werden können. Können das Latinum oder äquivalente Lateinkenntnisse nachgewiesen werden, kann der/die Studierende beide Wahlpflichtveranstaltungen (WP) frei wählen. Im Rahmen der Wahlpflicht-Option <i>Kulturwissenschaftliche Exkursion in ein romanischsprachiges Gebiet</i> können romanistische oder pluridisziplinäre Fachexkursionen von mindestens 3 Tagen Gesamtdauer gewählt werden, die von einer/einem universitären Fachvertreter*in/Lehrperson durchgeführt und begleitet werden.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	6 ECTS = 180 Arbeitsstunden

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I (11 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
5	Vorlesung oder Übung aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft oder Kulturwissenschaft	V/Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
5	Hauptseminar 1 aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	S	WP	8	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
5	Hauptseminar 1 aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	S	WP	8	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Lehrinhalte		Entlang speziellerer Themenbereiche der romanistischen und allgemeinen Sprachwissenschaft, der romanistischen und vergleichenden Literaturwissenschaft und der romanistischen und vergleichenden Kulturwissenschaft werden die erlernten Theorien und Methoden ergänzt und vertieft. Aufbauend auf den in den Grundlagen- und Vertiefungsmodulen Sprachwissenschaft und den Grundlagen- und Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft vermittelten Fertigkeiten werden die Studierenden darin trainiert, ihre zuvor auf den Gebieten der wissenschaftlichen Recherche, Diskussion und Präsentation erworbenen Kenntnisse zu festigen.						
Qualifikationsziele		Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden nachzuvollziehen und die jeweiligen themenbezogenen Fragestellungen auf aktuelle Forschungskontexte zu beziehen, • die im Laufe des Studiums entwickelten theoretischen und methodischen Kenntnisse für die Beschreibung aufbereiteter Textkorpora mittleren Komplexitätsgrads zu nutzen, • umfangreiche sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig unter Nutzung angemessener wissenschaftlicher Quellen und Recherchetechniken aufzufinden und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten auszuwählen und zu analysieren. 						
Besonderheiten		<ul style="list-style-type: none"> • Werden die mit diesem Modul verbundenen Lehrinhalte und Qualifikationsziele im Rahmen eines Mobilitätssemesters in Form eines Studiums im romanischsprachigen Ausland erworben, kann anstelle dieses Moduls alternativ das Modul <i>Fachspezifisches Studium im romanischsprachigen Ausland</i> gewählt werden. Werden die mit diesem Modul verbundenen Lehrinhalte und Qualifikationsziele im 						

	Rahmen eines Mobilitätssemesters in Form eines Studienprojekts im romanischsprachigen Ausland erworben, kann anstelle dieses Moduls alternativ das Modul <i>Studienprojekt im romanischsprachigen Ausland</i> gewählt werden.
Besonderheiten	Eine der zwei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.
Dauer des Moduls	1 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Vor dem Belegen dieses Moduls sollten die Module <i>Sprachwissenschaft – Vertiefung</i> und <i>Literaturwissenschaft – Vertiefung</i> absolviert worden sein
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	11 ECTS = 330 Arbeitsstunden

Modul Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
5	Hauptseminar 2 aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	S	WP	8	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
5	Hauptseminar 2 aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	S	WP	8	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Lehrinhalte		Entlang speziellerer Themenbereiche der romanistischen und allgemeinen Sprachwissenschaft oder der romanistischen und vergleichenden Literaturwissenschaft werden die erlernten Theorien und Methoden ergänzt und vertieft. Ergänzend zu den im Modul <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I</i> vermittelten Fertigkeiten werden die Studierenden darin trainiert, ihre zuvor auf den Gebieten der wissenschaftlichen Recherche, Diskussion und Präsentation erworbenen Kenntnisse zu festigen.						
Qualifikationsziele		Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Methoden nachzuvollziehen und die jeweiligen themenbezogenen Fragestellungen auf aktuelle Forschungskontexte zu beziehen, • die im Laufe des Studiums entwickelten theoretischen und methodischen Kenntnisse für die Beschreibung aufbereiteter Textkorpora mittleren Komplexitätsgrads zu nutzen, • umfangreiche sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig unter Nutzung angemessener wissenschaftlicher Quellen und Recherchetechniken aufzufinden und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten auszuwählen und zu analysieren. 						
Besonderheiten		<ul style="list-style-type: none"> • Werden die mit diesem Modul verbundenen Lehrinhalte und Qualifikationsziele im Rahmen eines Mobilitätssemesters in Form eines Studiums im romanischsprachigen Ausland erworben, kann anstelle dieses Moduls alternativ das Modul <i>Fachspezifisches Studium im romanischsprachigen Ausland</i> gewählt werden. Werden die mit diesem Modul verbundenen Lehrinhalte und Qualifikationsziele im Rahmen eines Mobilitätssemesters in Form eines Studienprojekts im romanischsprachigen Ausland erworben, kann anstelle dieses Moduls alternativ das Modul <i>Studienprojekt im romanischsprachigen Ausland</i> gewählt werden. 						
Besonderheiten		Eine der zwei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) ist zu belegen.						
Dauer des Moduls		1 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Keine.						

Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Vor dem Belegen dieses Moduls sollten die Module <i>Sprachwissenschaft – Vertiefung</i> und <i>Literaturwissenschaft – Vertiefung</i> absolviert worden sein
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	8 ECTS = 240 Arbeitsstunden

Modul Sprachwissenschaft – Spezialisierung (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
6	Hauptseminar aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	S	P	6	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Mündliche Prüfung	jedes Semester
6	Übung zu Analyse- und Darstellungsmethoden aus dem Bereich der Sprachwissenschaft	Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		in der Regel nur Sommersemester
6	Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Sprachwissenschaft	V/Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
Lehrinhalte		Entlang eines ausgewählten spezifischen Themenbereichs der romanistischen Sprachwissenschaft werden die erlernten Theorien und Methoden erprobt. Aufbauend auf den in den Seminaren der Module <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I</i> sowie <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II</i> vermittelten Fertigkeiten werden die Studierenden dazu angeleitet, ihre zuvor auf den Gebieten der wissenschaftlichen Recherche, Daten- und Korpusanalyse und Datenpräsentation erworbenen Kenntnisse im Hinblick auf diese Thematik und die daraus abgeleitete Fragestellung anzuwenden und in einer Darstellung mit – dem Qualifikationsniveau angemessenen – Anspruch auf wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zu verarbeiten, die die Grundlage der mündlichen Prüfung ist. Die in diesem Rahmen behandelte Thematik und die dazu entwickelte Fragestellung kann in der BA-Arbeit ausgearbeitet und vertieft werden.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Laufe des Studiums entwickelten theoretischen und methodischen Kenntnisse in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen, diese unter Zuhilfenahme geeigneter Forschungsliteratur und Datenressourcen wissenschaftlich weiterzuentwickeln und für die Analyse anspruchsvollerer und heterogener Text- und Datenkorpora zu nutzen, • inhaltlich und sprachlich komplexe Forschungsliteratur zu kontrastieren und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten im Hinblick auf ihre Relevanz für die gewählten Fragestellungen zu beurteilen, 						

	<ul style="list-style-type: none"> • die aufgrund eigener Analysen gewonnenen Ergebnisse in für wissenschaftliche Darstellungen angemessener Form zu kommunizieren und zu visualisieren und diese Ergebnisse in fachlicher Diskussion zu vertreten, • eigene Resultate und Erkenntnisse mit rezipierter Forschungsliteratur in Beziehung zu setzen und zu kontrastieren.
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Anstelle dieses Moduls kann der/die Studierende das alternative Modul <i>Literaturwissenschaft – Spezialisierung</i> wählen, in dem der Schwerpunkt auf Themenbereiche der romanistischen Literaturwissenschaft gelegt wird. Wenn nicht das Modul <i>Literaturwissenschaft – Spezialisierung</i> gewählt wird, dann muss das hier beschriebene Modul <i>Sprachwissenschaft – Spezialisierung</i> absolviert werden. • Wenn das hier beschriebene Modul <i>Sprachwissenschaft – Spezialisierung</i> gewählt wird, dann muss auch die BA-Arbeit ein sprachwissenschaftlich orientiertes Thema behandeln. Es wird empfohlen, mit der/dem Betreuer*in der BA-Arbeit ein Thema zu vereinbaren, das mit den Inhalten des in diesem Modul gewählten Hauptseminars in Bezug steht.
Dauer des Moduls	1 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Vor dem Belegen dieses Moduls sollten die Module <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I</i> und <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II</i> absolviert worden sein
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	12 ECTS = 360 Arbeitsstunden

Modul Literaturwissenschaft – Spezialisierung (12 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
6	Hauptseminar aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	S	P	6	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Referat	PL: Mündliche Prüfung	jedes Semester
6	Übung zu Analyse- und Darstellungsmethoden aus dem Bereich der Literaturwissenschaft	Ü	P	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
6	Vorlesung oder Übung aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft	V/Ü	WP	3	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		jedes Semester
Lehrinhalte		Entlang eines ausgewählten spezifischen Themenbereichs der romanistischen Literaturwissenschaft werden die erlernten Theorien und Methoden erprobt. Aufbauend auf den in den Seminaren der Module <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I</i> sowie <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II</i> vermittelten Fertigkeiten werden die Studierenden dazu angeleitet, ihre zuvor auf den Gebieten der wissenschaftlichen Recherche, Text- und Korpusanalyse und Ergebnispräsentation erworbenen Kenntnisse im Hinblick auf diese Thematik und die daraus abgeleitete Fragestellung anzuwenden und in einer Darstellung mit – dem Qualifikationsniveau angemessenen – Anspruch auf wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zu verarbeiten, die die Grundlage der mündlichen Prüfung ist. Die in diesem Rahmen behandelte Thematik und die dazu entwickelte Fragestellung kann in der BA-Arbeit ausgearbeitet und vertieft werden						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Laufe des Studiums entwickelten theoretischen und methodischen Kenntnisse in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen, diese unter Zuhilfenahme geeigneter Forschungsliteratur und Datenressourcen wissenschaftlich weiterzuentwickeln und für die Analyse anspruchsvollerer und heterogener Textkorpora zu nutzen, • inhaltlich und sprachlich komplexe Forschungsliteratur zu kontrastieren und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten im Hinblick auf ihre Relevanz für die gewählten Fragestellungen zu beurteilen, 						

	<ul style="list-style-type: none"> • die aufgrund eigener Analysen gewonnenen Ergebnisse in für wissenschaftliche Darstellungen angemessener Form zu kommunizieren und zu visualisieren und diese Ergebnisse in fachlicher Diskussion zu vertreten, • eigene Resultate und Erkenntnisse mit rezipierter Forschungsliteratur in Beziehung zu setzen und zu kontrastieren.
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Anstelle dieses Moduls kann der/die Studierende das alternative Modul <i>Sprachwissenschaft – Spezialisierung</i> wählen, in dem der Schwerpunkt auf Themenbereiche der romanistischen Sprachwissenschaft gelegt wird. Wenn nicht das Modul <i>Sprachwissenschaft – Spezialisierung</i> gewählt wird, dann muss das hier beschriebene Modul <i>Literaturwissenschaft – Spezialisierung</i> absolviert werden. • Wenn das hier beschriebene Modul <i>Literaturwissenschaft – Spezialisierung</i> gewählt wird, dann muss auch die BA-Arbeit ein literaturwissenschaftlich orientiertes Thema behandeln. Es wird empfohlen, mit der/dem Betreuer*in der BA-Arbeit ein Thema zu vereinbaren, das mit den Inhalten des in diesem Modul gewählten Hauptseminars in Bezug steht.
Dauer des Moduls	1 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen	Vor dem Belegen dieses Moduls sollten die Module <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I</i> und <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II</i> absolviert worden sein
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	12 ECTS = 360 Arbeitsstunden

Modul Fachspezifisches Studium im romanischsprachigen Ausland (19 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
5	Fachspezifisches Studium an einer Hochschule im romanischsprachigen Ausland		P	19			PL: Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Lehrinhalte		Entlang spezieller Themenbereiche der romanistischen und allgemeinen Sprachwissenschaft sowie der romanistischen und komparativen Literaturwissenschaft werden die erlernten Theorien und Methoden ergänzt, vertieft und erprobt. Aufbauend auf den in den Grundlagen- und Vertiefungsmodulen Sprachwissenschaft und den Grundlagen- und Aufbaumodulen Literaturwissenschaft eingeübten Fertigkeiten werden die Studierenden darin trainiert, ihre zuvor auf den Gebieten der wissenschaftlichen Recherche, Diskussion und Ergebnispräsentation erworbenen Kenntnisse zu festigen.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltlich und sprachlich komplexe Forschungsliteratur zu kontrastieren und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten zu beurteilen, • sprach- oder literaturwissenschaftliche Methoden auszuwählen und die jeweiligen themenbezogenen Fragestellungen auf aktuelle Forschungskontexte zu beziehen, • die im Laufe des Studiums entwickelten theoretischen und methodischen Kenntnisse in forschungsrelevante Fragestellungen überführen, diese unter Zuhilfenahme geeigneter Forschungsliteratur und Datenressourcen wissenschaftlich weiterzuentwickeln und für die Beschreibung anspruchsvollerer und heterogener Textkorpora zu nutzen, • umfangreiche sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig unter Nutzung angemessener wissenschaftlicher Quellen und Recherchetechniken aufzufinden und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten auszuwählen und zu analysieren. 						
Besonderheiten		<ul style="list-style-type: none"> • Dieses als Mobilitätsfenster konzipierte Modul kann anstelle der Module <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I</i> und <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II</i> gewählt werden. • Die Lehrinhalte und Qualifikationsziele, die mit diesem Modul verbunden sind, werden im Rahmen eines Studiums im romanischsprachigen Ausland erworben. Dieses fachspezifische Auslandsstudium bedarf hinsichtlich der Geeignetheit der Hochschule und der Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen der Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreterin/Fachvertreters der Albert-Ludwigs-Universität. An der ausländischen Hochschule sind Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der romanistischen oder allgemeinen Sprachwissenschaft oder der romanistischen oder komparativen Literaturwissenschaft oder der pluridisziplinären Kulturwissenschaft zu belegen. Voraussetzung für die Anerkennung des fachspezifischen Studiums an einer Hochschule im romanischsprachigen Ausland ist, dass der/die 						

	Studierende an der ausländischen Hochschule erfolgreich an geeigneten Lehrveranstaltungen, die mindestens aus dem 3. Studienjahr nach den lokalen Studienplänen stammen, im Umfang der vorgesehenen Workload teilgenommen und mindestens zwei Prüfungsleistungen erbracht hat. Die PL-Benotung wird unter Einbezug aller in diesem Modul gewählter Lehrveranstaltungen durch den/die zuständige/n Fachvertreter*in der Albert-Ludwigs-Universität auf der Grundlage der Bayerischen Formel umgerechnet und der Gemeinsamen Kommission gemeldet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine; es gelten aber eventuelle Teilnahmevoraussetzungen der Mobilitätsprogramme, in deren Rahmen das Auslandsstudium organisiert wird
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	19 ECTS = 570 Arbeitsstunden

Modul Studienprojekt im romanischsprachigen Ausland (19 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
5	Studienprojekt im romanischsprachigen Ausland		P	19			PL: Schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Lehrinhalte		Entlang spezieller Themenbereiche der romanistischen und allgemeinen Sprachwissenschaft oder der romanistischen und komparativen Literaturwissenschaft, insbesondere solcher mit kulturwissenschaftlicher Perspektive, werden die erlernten Theorien und Methoden ergänzt, vertieft und erprobt. Aufbauend auf den in den Grundlagen- und Vertiefungsmodulen Sprachwissenschaft und den Grundlagen- und Aufbaumodulen Literaturwissenschaft eingeübten Fertigkeiten werden die Studierenden darin trainiert, ihre zuvor auf den Gebieten der wissenschaftlichen Recherche, Diskussion und Ergebnispräsentation erworbenen Kenntnisse zu festigen.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltlich und sprachlich komplexe Forschungsliteratur zu kontrastieren und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten zu beurteilen, • sprach- oder literaturwissenschaftliche Methoden auszuwählen und die jeweiligen themenbezogenen Fragestellungen auf aktuelle Forschungskontexte zu beziehen, • die im Laufe des Studiums entwickelten theoretischen und methodischen Kenntnisse in forschungsrelevante Fragestellungen überführen, diese unter Zuhilfenahme geeigneter Forschungsliteratur und Datenressourcen wissenschaftlich weiterzuentwickeln und für die Beschreibung anspruchsvollerer und heterogener Textkorpora zu nutzen, • umfangreiche sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig unter Nutzung angemessener wissenschaftlicher Quellen und Recherchetechniken aufzufinden und nach eigens bestimmten Gesichtspunkten auszuwählen und zu analysieren. 						
Besonderheiten		<ul style="list-style-type: none"> • Dieses als Mobilitätsfenster konzipierte Modul kann anstelle der Module <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung I</i> und <i>Sprach- und Literaturwissenschaft – Vertiefung II</i> gewählt werden. • Die Lehrinhalte und Qualifikationsziele, die mit diesem Modul verbunden sind, werden im Rahmen eines Studienprojekts im romanischsprachigen Ausland erworben, wobei es sich beispielsweise um eine empirische Studie, eine Feld- oder Archivforschung oder um ein Projekt bei einer Einrichtung, die in einem für das Fach <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i> relevanten Bereich tätig ist, handeln kann. Das Studienprojekt, das an Forschungsaktivitäten von Fachvertreter*innen oder Arbeitsgruppen/Teams des Romanischen Seminars angeschlossen sein kann, ist von dem/der Studierenden eigenständig zu entwickeln und in Absprache mit dem/der zuständigen Fachvertreter*in zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Voraussetzung für die Anerkennung des Studienprojekts ist, dass der/die Studierende bei 						

	der/dem Fachvertreter*in eine schriftliche Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Projektberichts vorlegt, der von der/dem Fachvertreter*in mit einer PL-Benotung versehen und der Gemeinsamen Kommission gemeldet wird.
Dauer des Moduls	1 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	19 ECTS = 570 Arbeitsstunden

Modul Sprachkompetenz Erstsprache I (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
2	Anwendungskompetenz Erstsprache, Niveau B2.1	Ü	P	4	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben 		jedes Semester
3	Systemkompetenz Erstsprache, Niveau B2.1	Ü	P	4	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben 	PL: Klausur	jedes Semester
Lehrinhalte		Für die Lehrveranstaltungen dieses Moduls legt sich der/die Studierende auf eine romanische Erstsprache fest, wobei zwischen Französisch, Italienisch oder Spanisch gewählt werden kann. Das Modul dient, aufbauend auf vor dem Fachstudium erworbenen Vorkenntnissen, der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Erstsprache, die dem Mindestniveau von B2.1 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche, Interviews und Berichte aus konkreten, bekannten Themenbereichen korrekt wiederzugeben, • sich aktiv an Gruppendiskussionen zu beteiligen und dabei ihren eigenen Standpunkt zu vertreten bzw. zu verteidigen, • zusammenhängend und strukturiert zu sprechen und zu schreiben, • grundlegende grammatische und lexikalische Besonderheiten der romanischen Erstsprache zu erklären und mit Strukturen des Deutschen zu kontrastieren, • Strukturen der Verbmorphologie, der Tempora und der Modi der romanischen Erstsprache kontextadäquat anzuwenden, • die wichtigsten Satzstrukturen und satz(teil)verknüpfenden Elemente (Strukturwortschatz) zu benennen und angemessen zu verwenden. 						
Dauer des Moduls		2 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Bei Belegung von Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird ein an der Schule oder anderweitig außerhalb des Fachstudiums erworbenes Kompetenzniveau von B1 (nach GeR) in der romanischen Erstsprache vorausgesetzt, das im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nachgewiesen wurde; die Modalitäten dieser Eignungsfeststellung sind in der entsprechenden Aufnahmeprüfungssatzung festgelegt und erläutert.						

Verwendbarkeit des Moduls	BA-Nf <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>
Workload	8 ECTS = 240 Arbeitsstunden

Modul Sprachkompetenz Erstsprache II (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
4	Anwendungskompetenz Erstsprache, mindestens Niveau B2.2	Ü	P	4	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben 	PL: Mündliche Prüfung	jedes Semester
4	Systemkompetenz Erstsprache, mindestens Niveau B2.2	Ü	P	4	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Klausur 		jedes Semester
Lehrinhalte		Das Modul dient, aufbauend auf im Modul <i>Sprachkompetenz Erstsprache I</i> erworbenen Kenntnissen, der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Erstsprache, die dem Mindestniveau von B2.2 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche, Interviews und Berichte aus spezifischen, inhaltlich neu zu erschließenden Themenbereichen korrekt wiederzugeben, • im Rahmen von Gruppendiskussionen systematisch und differenziert zu argumentieren, • adressat*innenorientiert und unter Verwendung situationsadäquat verschiedene Sprachregister zu sprechen und zu schreiben, • komplexere grammatische und lexikalische Besonderheiten der romanischen Erstsprache zu erklären und mit Strukturen des Deutschen zu kontrastieren, • selbstständig und systematisch ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse zu erweitern. 						
Dauer des Moduls		1 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Bei Belegung von Lehrveranstaltungen dieses Moduls muss das Modul <i>Sprachkompetenz Erstsprache I</i> erfolgreich absolviert worden sein.						
Verwendbarkeit des Moduls		BA-Nf <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>						
Workload		8 ECTS = 240 Arbeitsstunden						

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache A.I (10 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
1	Basiskompetenz Zweitsprache, Niveau A2	Ü	P	6	4	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Klausur		in der Regel nur Wintersemester
2	Basiskompetenz Zweitsprache, Niveau B1	Ü	P	4	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben	PL: Klausur	in der Regel nur Sommersemester
Lehrinhalte		Für die Lehrveranstaltungen dieses Moduls legt sich der/die Studierende auf eine romanische Zweitsprache fest, wobei zwischen Französisch, Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch oder Spanisch gewählt werden kann. Das Modul dient der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Zweitsprache, die dem Mindestniveau von B1 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • originalsprachliche Texte und Diskurse mittleren Komplexitätsgrads in der romanischen Zweitsprache inhaltlich und argumentativ nachzuvollziehen und zu resümieren, • grundlegende grammatische und lexikalische Besonderheiten der romanischen Zweitsprache zu erklären und mit Strukturen der romanischen Erstsprache zu kontrastieren, • einfache Gesprächs- und Kommunikationssituation in der romanischen Zweitsprache zu bewältigen, • selbstständig und systematisch ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse in der romanischen Zweitsprache unter Rückgriff auf in den Lehrveranstaltungen vorgestellte Ressourcen erweitern zu können. 						
Besonderheiten		<ul style="list-style-type: none"> • Anstelle dieses Moduls kann der/die Studierende das alternative Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache B.I</i> wählen, in dem in einer romanischen Zweitsprache, aufbauend auf vor dem Fachstudium erworbenen Vorkenntnissen mit Mindestniveau B1 (nach GeR), sprachpraktische Kompetenzen vermittelt werden, die einem Niveau von B2.1 (nach GeR) entsprechen. Wenn nicht das Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache B.I</i> gewählt wird, dann muss das hier beschriebene Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache A.I</i> absolviert werden. 						
Dauer des Moduls		2 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Keine.						

Verwendbarkeit des Moduls	BA-Nf <i>Romanische Sprachen und Literaturen</i>
Workload	10 ECTS = 300 Arbeitsstunden

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache A.II (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
3	Anwendungskompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1	Ü	P	4	4	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben 		in der Regel nur Wintersemester
4	Systemkompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1	Ü	P	4	2	SL: <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Klausur 		in der Regel nur Sommersemester
Lehrinhalte		Das Modul dient, aufbauend auf im Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache A.I</i> erworbenen Kenntnissen, der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Zweitsprache, die dem Mindestniveau von B2.1 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche, Interviews und Berichte aus konkreten, bekannten Themenbereichen korrekt wiederzugeben, • sich aktiv an Gruppendiskussionen zu beteiligen und dabei ihren eigenen Standpunkt zu vertreten bzw. zu verteidigen, • zusammenhängend und strukturiert zu sprechen und zu schreiben, • grundlegende grammatische und lexikalische Besonderheiten der romanischen Zweitsprache zu erklären und mit Strukturen des Deutschen zu kontrastieren, • Strukturen der Verbmorphologie, der Tempora und der Modi der romanischen Zweitsprache kontextadäquat anzuwenden, • die wichtigsten Satzstrukturen und satz(teil)verknüpfenden Elemente (Strukturwortschatz) zu benennen und angemessen zu verwenden. 						
Dauer des Moduls		2 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Bei Belegung von Lehrveranstaltungen dieses Moduls muss das Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache A.I</i> erfolgreich absolviert worden sein.						
Verwendbarkeit des Moduls								
Workload		8 ECTS = 240 Arbeitsstunden						

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache B.I (10 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
1	Selbststudium Zweitsprache im Sprachlabor		P	2	1	SL: • Bearbeitung von Lernaufgaben		jederzeit
1	Anwendungskompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1	Ü	P	4	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Klausur		jedes Semester
2	Systemkompetenz Zweitsprache, Niveau B2.1	Ü	P	4	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben	PL: Klausur	jedes Semester
Lehrinhalte		Für die Lehrveranstaltungen dieses Moduls legt sich der/die Studierende auf eine romanische Zweitsprache fest, wobei zwischen Französisch, Italienisch oder Spanisch gewählt werden kann. Das Modul dient, aufbauend auf vor dem Fachstudium erworbenen Vorkenntnissen, der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Zweitsprache, die dem Mindestniveau von B2.1 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche, Interviews und Berichte aus konkreten, bekannten Themenbereichen korrekt wiederzugeben, • sich aktiv an Gruppendiskussionen zu beteiligen und dabei ihren eigenen Standpunkt zu vertreten bzw. zu verteidigen, • zusammenhängend und strukturiert zu sprechen und zu schreiben, • grundlegende grammatische und lexikalische Besonderheiten der romanischen Zweitsprache zu erklären und mit Strukturen des Deutschen zu kontrastieren, • Strukturen der Verbmorphologie, der Tempora und der Modi der romanischen Zweitsprache kontextadäquat anzuwenden, • die wichtigsten Satzstrukturen und satz(teil)verknüpfenden Elemente (Strukturwortschatz) zu benennen und angemessen zu verwenden. 						

Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anerkennung des Selbststudiums Zweitsprache im Sprachlabor setzt voraus, dass der/die Studierende im Rahmen dieses Selbststudiums die von der/dem zuständigen Fachvertreter*in festgelegten, der Workload angemessenen Studienleistungen erbringt. • Anstelle dieses Moduls kann der/die Studierende das alternative Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache A.I</i> wählen, in dem in einer romanischen Zweitsprache, für die keine Vorkenntnisse erwartet werden, sprachpraktische Kompetenzen vermittelt werden, die einem Niveau von B1 (nach GeR) entsprechen. Wenn nicht das Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache A.I</i> gewählt wird, dann muss das hier beschriebene Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache B.I</i> absolviert werden.
Dauer des Moduls	2 Semester
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen	Bei Belegung von Lehrveranstaltungen dieses Moduls müssen Kenntnisse in der romanischen Zweitsprache nachgewiesen werden, die mindestens dem Niveau B1 (nach GeR) entsprechen oder als gleichwertig anerkannt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	
Workload	10 ECTS = 300 Arbeitsstunden

Modul Sprachkompetenz Zweitsprache B.II (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	SL	PL	Angebotsfrequenz
3	Anwendungskompetenz Zweitsprache, mindestens Niveau B2.2	Ü	P	4	4	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Bearbeitung von Lernaufgaben		in der Regel jedes Semester
4	Systemkompetenz Zweitsprache, mindestens Niveau B2.2	Ü	P	4	2	SL: • Regelmäßige Teilnahme • Klausur		in der Regel jedes Semester
Lehrinhalte		Das Modul dient, aufbauend auf im Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache B.I</i> erworbenen Kenntnissen, der Vermittlung einer mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz sowie einer Grammatikkompetenz in der gewählten romanischen Zweitsprache, die dem Mindestniveau von B2.2 (nach GeR) entspricht.						
Qualifikationsziele		<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche, Interviews und Berichte aus spezifischen, inhaltlich neu zu erschließenden Themenbereichen korrekt wiederzugeben, • im Rahmen von Gruppendiskussionen systematisch und differenziert zu argumentieren, • adressat*innenorientiert und unter Verwendung situationsadäquat verschiedene Sprachregister zu sprechen und zu schreiben, • komplexere grammatische und lexikalische Besonderheiten der romanischen Zweitsprache zu erklären und mit Strukturen des Deutschen zu kontrastieren, • selbstständig und systematisch ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse zu erweitern. 						
Dauer des Moduls		2 Semester						
Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen		Bei Belegung von Lehrveranstaltungen dieses Moduls muss das Modul <i>Sprachkompetenz Zweitsprache B.I</i> erfolgreich absolviert worden sein.						
Verwendbarkeit des Moduls								
Workload		8 ECTS = 240 Arbeitsstunden						